



**i2b Coaching-Seminar
18.01.2006**

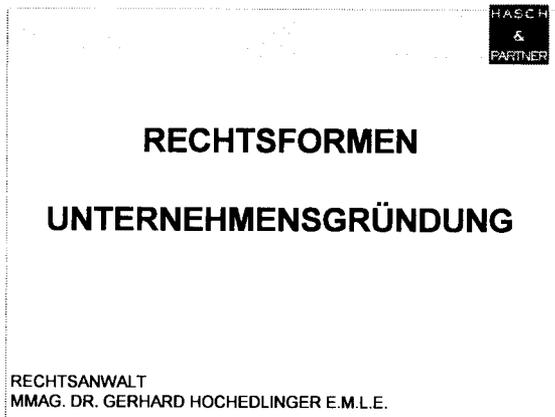
**RECHTSFORMEN
UNTERNEHMENSGRÜNDUNG**

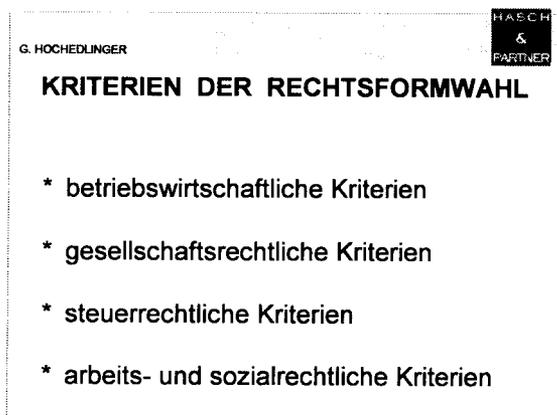
RECHTSANWALT

MMAG. DR. GERHARD HOCHEDLINGER E.M.L.E.

www.hasch.co.at







G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

RECHTSFORMEN

- * Einzelunternehmer
- * GesbR
- * OHG / OEG (ab 2007: OG)
- * KG / KEG (ab 2007: KG)

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

RECHTSFORMEN

- * GmbH
- * AG
- * GmbH (AG) & Co K(E)G
- * GmbH (AG) & still

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

**GESELLSCHAFTSZWECK UND
UNTERNEHMENSgegenstand**

- * Auf Gewinn gerichtet? (Zweck)
- * Handel, Produktion, Dienstleistung,
Beratung? (Gegenstand)

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

RECHTSNATUR

- * bloßer Zusammenschluss
- * juristische Person (vollrechtsfähig)
- * Gesamthand (teilrechtsfähig)

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

**VERMÖGENS- UND
HAFTUNGSORDNUNG**

- * Wem gehört das Gesellschaftsvermögen?
- * Wer soll (un)beschränkt haften?

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

ORGANISATIONSSTRUKTUR

- * Alle Mitglieder gleichzeitig
Geschäftsführer?
- * Einzel- oder Gesamtvertretung?
- * Weisungsbefugnisse?
- * Minderheitsrechte?

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

RECHTSFORM- UND MITGLIEDERWECHSEL

- * Bindungsintensität der Mitgliedschaft
- * Umgründungsmöglichkeiten

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

EINZELUNTERNEHMER

- * nur eine Person
- * unbeschränkte Haftung
- * Kaufmannseigenschaft möglich
- * keine Errichtungsurkunde
- * keine Umgründungsmöglichkeiten

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

GESELLSCHAFT BÜRGERLICHEN RECHTS

- * unbeschränkte Haftung
- * solidarische Haftung
- * Gesellschaftsvertrag zweckmäßig
- * kein Rechtssubjekt

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

OHG / OEG

- * unbeschränkte Solidarhaftung der Gesellschafter
- * teilrechtsfähig
- * Selbstorganshaft

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

OHG / OEG

- * hohe Bindungsintensität der Mitgliedschaft
- * kaum Formvorschriften

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

**"Vertrauen ist gut,
Verträge sind besser"**

G. HOCHEDLINGER



KG / KEG

- * mindestens ein unbeschränkt haftender Gesellschafter (Komplementär)
- * Kommanditist haftet nur bis zur Hafteinlage
- * Widerspruchsrecht des Kommanditisten

G. HOCHEDLINGER



GMBH

- * Formvorschriften
- * Mindestkapital
- * Einmangesellschaft möglich

G. HOCHEDLINGER



GMBH

- * Drittorganschaft möglich
- * Weisungsrecht der Generalversammlung
- * Übertragung der Mitgliedschaft

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

AG

- * erhöhtes Mindestkapital
- * erhöhter Verwaltungsaufwand
- * Aufsichtsrat, Wirtschaftsprüfer
- * Anteilsübertragung einfach
- * weisungsfreier Vorstand

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

GMBH (AG) & Co K(E)G

- * Einmangengesellschaft möglich
- * "Personengesellschaft mbH"
- * Alternative: GmbH (AG) & still

G. HOCHEDLINGER

HASCH
&
PARTNER

ausländische Gesellschaftsformen

Die britische Limited
als Alternative zur GmbH?

ANLAGE./1

**RECHTLICHE CHECKLISTE FÜR
UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN**

RECHTLICHE CHECKLISTE FÜR UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN

(WAS IST BEI GESELLSCHAFTSGRÜNDUNGEN, BETRIEBSGRÜNDUNGEN ZU BEDENKEN BZW. ZU ERÖRTERN?)

1. PERSONENKREIS

a) Natürliche Personen:

- * Name, Geburtsdatum, Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalt
- * Eigenberechtigung/beschränkte Rechtsfähigkeit (Kinder, Pflegebefohlene)
 - Vertretung
 - Pfllegschaftsbehördliche Aufsicht
- * Inländer/Ausländer (Steuer-, Devisen-, Gewerbe-, Berufs- und Förderungsrecht)
- * Befähigungsnachweis im Sinne des Berufs- und Gewerberechtes,
- * notwendige Gewerbeberechtigungen, Gestaltung der gewerberechlichen Geschäftsführungen (§ 39 GewO)
- * Konkurrenzsituation mit sonstiger beruflicher Tätigkeit
- * Sozialversicherungssituation (ASVG, GSVG, freiwillige Weiterversicherung)
- * familiäre Situation (Ehegüter, Erb-, Unterhalts- und Versorgungsrecht)

b) Gesellschaften:

- * Firma, Sitz, Geschäftsanschrift und Vertretung
- * Rechtspersönlichkeit bzw. Rechtsfähigkeit
- * inländische/ausländische Gesellschaft (Registrierungserfordernisse, Registerauszug)

c) Anzahl der Gesellschafter:

- * geschlossener Kreis (Qualifikationskriterien, Familiengruppe, familia suspecta)
- * Publikumsgesellschaft

d) Sonstige Beteiligte und Betroffene:

- * interne und externe Berater, qualifizierte Mitarbeiter, Steuerberater, Betriebsberater, Banken und Kreditinstitute, Vermögensberater etc.

- * Dienstnehmer, Betriebsrat (Übernahme von Dienstverhältnissen, Mitbestimmungsfragen)

2. AUFTRETEN IM RECHTSVERKEHR, FIRMA

a) Außengesellschaft:

- * keine Rechtspersönlichkeit (zB GesbR)
- * Teilrechtsfähigkeit (OHG, OEG, KG, KEG)
- * juristische Person (GmbH, AG, Privatstiftung)

b) Innengesellschaft:

- * stille Gesellschaft
- * Unterbeteiligung (GesbR)

c) Firma:

- * Personenfirma
- * Sachfirma
- * Fantasiebezeichnung

3. UNTERNEHMENSgegenSTAND

a) Betätigung, Unternehmensgegenstand:

- * Gewerbe (Handwerk, gebundenes oder konzessioniertes Gewerbe, Industriemäßigkeit, freies Gewerbe)
- * freier Beruf
- * rechtsformunabhängig/rechtsformabhängig (AG, GmbH und Gen. für gemeinnützige Bauvereinigungen, GmbH nicht für Versicherungen, OHG und KG nicht für Land- und Forstwirtschaft)
- * Sonstiges, Holdingfunktion, Projektierungs- oder Studienzwecke, Familienversorgung, Zusammenhaltung schwer trennbarer Vermögen (Privatstiftung)
- * eher ausführlich, da spätere Änderungen kostenaufwendig, nur einstimmig möglich, aber notwendig, weil Tätigkeit im Unternehmensgegenstand gedeckt sein muss

b) Unternehmenszweck:

- * ideel (beispielsweise Verein, Genossenschaft)
- * materiell
 - Gewinnerzielungsabsicht (OHG, KG, GmbH etc.)
 - Förderung der Mitglieder (Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften)

- c) Umfang des Gewerbebetriebes (Minderkaufmann/Vollkaufmann)
- d) Sonstiges:
 - * Konzessionspflichten (EWG, VAG etc.)
 - * Monopolvorschriften
 - * Kartellrecht (Anzeigepflicht, Zusammenschlusskontrolle, sonstige Kartellverbote)

4. KAPITALAUSSTATTUNG, HAFTUNG, NUTZUNGSÜBERLASSUNGEN

- a) Eigenkapital:
 - * Mindestkapital,
 - * Bareinlagen, Sacheinlagen, Arbeitskraft, Eigenkapitalersatz
- b) Fremdkapital:
 - * Gesellschafterdarlehen (Eigenkapitalersatz)
 - * Nutzungseinlage, Kapitalmarktgesetz, Genussscheine, etc.
- c) Probleme der Unterkapitalisierung:
 - * Eigenkapitalersatz
 - * Nachschüsse
 - * Durchgriffshaftung
 - * Schutzvorschriften (§ 225 HGB, URG)
- d) Unbeschränkte Haftung:
 - * solidarisch
 - * primär/sekundär (OHG)
 - * anteilmäßig (etwa § 1203 ABGB)
 - * Haftungsbegrenzung (Bürgschaften etc.)
- e) Beschränkte Haftung:
 - * gänzlich (Kapitalgesellschaften)
 - * teilweise (etwa wiederaufgelebte Haftung der Kommanditisten)
- f) Besondere Haftungsbestimmungen:
 - * Unternehmensnachfolge (§§ 25 HGB, 1409 ABGB, 14 BAO, 67/4 ASVG und 6 AVRAG)
 - * Vorgründungsgesellschaft

- g) Geschäftsführerhaftung:
§§ 69 KO, 1311 ABGB, 159 StGB, 225 HGB und URG
- h) Nutzungsüberlassungen:
- * Sonderbetriebsvermögen
 - * verdeckte Gewinnausschüttung
 - * Unternehmensverträge (Poolvertrag, Betriebsüberlassungsvertrag, Pachtvertrag, Genussscheine, Schuldscheine, Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen, Gewinnscheine,...)
- i) Mietrechte:
§ 12a MRG

5. BEGINN UND DAUER DER GESELLSCHAFT

- a) Entstehen der Gesellschaft:
- * Körperschaften: Normativsystem (Registrierung bzw. Nichtuntersagung beim ideellen Verein) und Konzessionssystem (zB Sparkassen oder Eisenbahn-AG); grundsätzlich mit Eintragung im Firmenbuch
 - * Personengesellschaften: mit Aufnahme der Tätigkeit
- b) Dauer:
- * bestimmt: zB Gelegenheitsgesellschaft
 - * unbestimmt: Kündigungs- und Lösungsmöglichkeiten (grundsätzlich nicht bei Kapitalgesellschaften, muss vorgesehen werden)

6. ORGANISATIONSFRAGEN

- a) Gesellschaftsorgane:
- * gesetzlich vorgeschriebene (zB Geschäftsführer, Vorstand, Aufsichtsrat)
 - * fakultative (zB Beirat)
 - * zweckmäßig: Geschäftsordnung zur Regelung interner Zuständigkeiten
- b) Vertretung der Gesellschaft:
- * Selbstorganschaft
 - * Drittorganschaft
 - * Prokura
 - * Regelung der Zeichnungsbefugnis, zB gewerberechlicher Geschäftsführer (§ 9 GewO), KWG

- c) Geschäftsführung:
- * Einzel- oder Gesamtgeschäftsführung, jegliche Mischvarianten möglich
 - * Ressortverteilung
 - * Einflussmöglichkeiten der Gesellschafter
 - Bestellung der Geschäftsführungsorgane, laufende Geschäftsführung (zustimmungspflichtige Geschäfte (ausführlicher oder kurzer Katalog), Weisungsunterworfenheit etc.), Berichtspflichten, Rechnungslegung, Aufsicht und Kontrolle, Entlohnung, vertragliche Regelung der Tätigkeit
 - * Gesellschafter-Geschäftsführer (Einkünfte aus unselbständiger/selbständiger Tätigkeit, Fremdvergleich/verdeckte Gewinnausschüttung, Versicherungspflicht ASVG, GSVG)
 - * Geschäftsführervertrag (Entlohnung, Auslagenersatz, Pensionszusage, Gewinnbeteiligung)

7. WILLENSBILDUNG

- a) Einstimmigkeitsprinzip (OHG, KG)
- b) Mehrheitsbeschlüsse:
- * Gegenstände (Geschäftsführerfragen, Gesellschaftsverhältnis)
 - * Stimmenanzahl und -gewicht
 - * Minderheitsschutz
 - * Sonderrechte
- c) Stimmrechtsbindung (Syndikatsvertrag)

8. VERMÖGENSRECHTE

- a) Vermögensbeteiligung:
- * Abschichtung und Anteil am Liquidationsergebnis
- b) Ergebnisbeteiligung:
- * Maßstab
 - * Vorweggewinn (zB für Nutzungsüberlassung, Geschäftsführung etc.)
- c) Entnahmerechte:
- * zwingende Schranken (Grundsatz der Kapitalerhaltung bei Kapitalgesellschaften)
 - * abdingbare ges. Regelungen (insb. bei Personengesellschaften)

9. NACHFOLGEFRAGEN

- a) Gesellschafterwechsel:
- * Übertragbarkeit der Gesellschaftsanteile
 - * Vererblichkeit der Beteiligung
 - * Aufgriffs- und Übernahmsrechte
 - * Ausschluss, Auflösung, Kündigung
- b) Wechsel in der Geschäftsführung und Vertretung

10. FRAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

- a) Buchführungspflicht, Bilanzierungsvorschriften (Rechnungslegungsgesetz)
- b) Prüfungs- und Veröffentlichungspflichten:
- * rechtsformabhängig (zB AG, aufsichtsratpflichtige GmbH)
 - * spezialgesetzlich (zB gemeinnützige Wohnbauvereinigungen)

11. KONFLIKTLÖSUNGSFRAGEN

- a) Streitschlichtungs- und Streitentscheidung:
- * Gesellschaftsorgane (zB Beirat, Gesellschafterausschuss)
 - * Schiedsgericht
 - * Schiedsgutachten
 - * Gerichtsstandsklauseln
- b) Ausschluss von Gesellschaftern:
- * aus der Gesellschaft
 - * von der Geschäftsführung
 - * von der Vertretung
- c) Kündigung:
- * der Gesellschaft
 - * der Beteiligung (Austritt)
 - * von Dienstverhältnissen
- d) Auflösung:
- * durch Beschluss
 - * durch Sonderrecht
 - * durch Gericht

12. KOSTENFRAGEN

a) Gründungskosten:

- * Rechtsanwalt, Notar und Steuerberater
- * ertragssteuerliche Belastung (zB Betriebsaufgabe, Gewinnrealisierung bei Sacheinlagen) und Berücksichtigung von Begünstigten (zB UmgrStG, Investitionsbegünstigungen), Möglichkeit des Verlustvortrages
- * Umsatzsteuer
- * Gebühren und Verkehrssteuern (zB Gesellschaftssteuer, Grunderwerbssteuer, Firmenbuch etc.)
- * Inkorporationsgebühren (für Gewerbeberechtigung)

b) Laufende Steuerbelastung:

- * Steuerbelastung der Gesellschaft und der Gesellschafter
- * Möglichkeit des Verlustausgleiches und Verlustvortrages
- * Steuerliche Doppelbelastung zB durch Vermögenssteuer
- * Schachtelprivileg und Organschaft
- * Doppelbesteuerungsabkommen
- * Betriebsaufspaltung
- * Besondere Strukturen (Organschaft, KG-Konzern)

c) Laufende Kosten:

- * der Organe
- * Prüfungs- und Veröffentlichungskosten
- * Kammerabgaben

13. UMWELTASPEKTE

- * Betriebsanlagenrecht
- * Wasserrecht
- * Abfälle (zB SonderabfallG, Müllbeseitigung)

14. ARBEITSSRECHTLICHE ASPEKTE

- * Individualverträge
- * Betriebsverfassung (zB Betriebsrat, Betriebsvereinbarungen)
- * Ausländerbeschäftigung

15. FORM- UND VERFAHRENSFRAGEN

a) Gesellschaftsvertrag:

- * ausdrücklich/stillschweigend
- * Schriftlichkeitserfordernis
- * Notariatsakt (GmbH), notarielle Beurkundung (zB AG)
- * Inventar (§ 1178 ABGB)
- * Einbringungsvertrag: Schätzung und Bewertung
- * Organbestellung
- * Gründungsprüfung
- * Gebührenanzeige und -entrichtung

b) Registrierung:

- * Erfordernis bzw. Zulässigkeit (nicht bei GesbR, Stille G)
- * Anmeldung
 - Schriftsatz
 - Beilagen (zB Gesellschaftsvertrag, steuerliche UB, Gesellschafterliste, Geschäftsführerverzeichnis, Gutachten Firmenwortlaut und Umfang der Gewerbeausübung, Bankbestätigung)
- * Prokurabestellung
- * Musterfirmabezeichnung

c) Versicherungen

d) Sonstiges:

- * Gewerbezurücklegung und -anmeldung
- * Sozialversicherung
 - An- bzw. Ummeldung der Organe und sonstiger AN
- * Finanzamt, Steuernummer
- * Information AN, Betriebsrat
- * An- bzw. Ummeldung Kfz